

Pressemitteilung

SoVD Berlin-Brandenburg zur Regierungsumbildung in Brandenburg

16.01.2026 | frei ab sofort

SoVD-Appell zur Regierungsumbildung in Brandenburg: Jetzt soziale Verantwortung übernehmen

Mit dem Bruch der Regierungskoalition zwischen SPD und BSW haben die Brandenburger*innen einen turbulenten Jahresanfang erlebt. Viele schauen besorgt auf die politischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf ihren Alltag. Jetzt braucht es zügig eine stabile Landesregierung, die sich auf eine Mehrheit im Landtag stützen kann. Sie muss für Verlässlichkeit sorgen und wichtige Entscheidungen für eine lebenswerte Zukunft treffen – besonders für Menschen, die soziale Benachteiligung erfahren oder sich in schwierigen Lebenslagen befinden.

Wir beobachten eine zunehmend verunsicherte und vereinzelt Gesellschaft – auch im Land Brandenburg. Eine solche Stimmungslage gefährdet die Demokratie und schwächt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Viele Brandenburger*innen fragen sich, ob ihr Arbeitsplatz sicher ist, oder befürchten, in Altersarmut zu geraten. In Ballungszentren wird der Wohnraum immer knapper, während die Mieten rasant steigen. Gleichzeitig wird in vielen Landkreisen und Gemeinden darum gekämpft, den Wohnungsbestand vor Ort und die Infrastruktur zu erhalten. Für echte Inklusion und vollständige Gleichberechtigung der Geschlechter sind noch viele Schritte zu unternehmen. Außerdem sind die medizinische Versorgung und die Situation in der Pflege angespannt – hier muss schnell gehandelt werden.

Das zeigt: Die sozialen Herausforderungen sind enorm. Der SoVD Berlin-Brandenburg fordert die Landesregierung und die Abgeordneten der CDU- und SPD-Fraktionen auf, diese Aufgaben zügig anzupacken. Das heißt konkret: Mehr Investitionen in Gesundheit und Bildung, eine Stärkung des brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes, die Inflationsanpassung bei sozialen Fördermitteln, der bürgerfreundliche Ausbau der Sozialverwaltung und weitere sozialpolitische Maßnahmen müssen auf den Weg gebracht werden. Nur gute Lösungen für die sozialen Fragen stellen das Vertrauen in die Politik wieder her.

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) Berlin-Brandenburg ist eine starke Gemeinschaft mit rund 10.000 Mitgliedern aus beiden Bundesländern. Unabhängig von parteipolitischen und weltanschaulichen Interessen ist der SoVD generationsübergreifend für alle Menschen offen und setzt sich für die Rechte sozial benachteiligter Menschen ein.

SoVD Sozialverband Deutschland
Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.
Kurfürstenstraße 131
10785 Berlin

Ansprechperson: Armin Dötsch (Sprecher des Landesvorstandes)
Tel. mobil: 0171 1251999
E-Mail: doetsch@sovd-bbg.de
Website: www.sovd-bbg.de